

In die Turnbeutelbande aufgenommen

HEILBRONN Bewegungsförderung bringt Grünwaldschüler überdurchschnittlich „Fit ins Leben“

Von Ute Plückthun

Kräftig ertönt die Trillerpfeife von Lutz Ehmann. Der Zirkuspädagoge ruft „Achtung, Achtung“. Umgehend sind die Kinder in der Turnhalle der Grünwaldschule fokussiert und antworten mit einem fröhlichen „Eine Durchsage“. Es geht los: Aus den Grundschulern werden kleine Akrobaten, Jongleure oder Einradfahrer.

Bereits das Aufwärmtraining hat es in sich. Die Kinder wirbeln vorwärts und rückwärts hüpfend, robend, mit Vorwärtsrollen und Rädchen über die Air-Track-Matte. Durch das wöchentliche Bewegungsprojekt gehen sie überdurchschnittlich „Fit ins Leben“. Mit einheitlichen Tests der „Turnbeutelbande“ in Kooperation mit der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wissenschaftlich belegt.

Stiftung Seit Herbst 2020 ermöglicht die Heilbronner Günter-Steffen-Stiftung den Kindern der Grünwaldschule ein vielfältiges Sport- und Bewegungsangebot im Mittagsband. Die Bewegung wird durch Lutz Ehmann von Move e.V. an zwei Tagen für je zwei Klassenstufen in immer anderthalb Stunden angeleitet, was regulär gemeinsam mit einer Lehrkraft auch in einer der drei Sportstunden eingebunden ist.

Mehr Bewegung zusätzlich zum Sportunterricht zu fördern, ist Günter Steffen ein Anliegen. Mit verschiedenen Kooperationspartnern



Mit einem überdurchschnittlichen Testergebnis wurden die Kinder der Böckinger Grünwaldschule in die Turnbeutelbande aufgenommen.

Foto: Ute Plückthun

an insgesamt acht Heilbronner Schulen. Er betont, dass Sport und Bewegung für die positive Entwicklung der Kinder eine große Rolle spielen. Auch über den körperlichen Aspekt hinaus. „Die Erfolgserlebnisse von mehr Sportlichkeit fördern die Kinder in ihrer geistigen und seelischen Entwicklung, machen sie selbstbewusster und erhöhen die Bereitschaft zum Lernen.“ Schulleiterin Eva Happold ergänzt: „Sport verbindet: Auch ohne deutsche Sprache kann man zeigen, was

in einem steckt.“ Deshalb auch der Zusatz im Namen: „Ich kann's!“

Durch vergleichende Motoriktests ist die Wirksamkeit des Bewegungsprojekts nachgewiesen. Hinsichtlich Kraft (Standweitsprung Sit-ups und Liegestützen), Schnelligkeit (20-Meter-Sprint), Koordination (Balancieren rückwärts und seitliches Hin- und Herspringen), Kraft (Sit-ups), Ausdauer (Sechs-Minuten-Lauf) und Beweglichkeit (Rumpfbeugen) haben die Grundschüler eine deutliche Leistungs-

steigerung gezeigt. War der Wert 2021 noch bei einer Referenz von 95 leicht unter dem Landesdurchschnitt, liegt er nun bei 104 und ist damit überdurchschnittlich.

Ausdauer Dafür haben Günter Steffen und Geschäftsführerin Viola Reich-Dollmann die getesteten Kinder in die Turnbeutelbande aufgenommen. Von Schulleiterin Eva Happold erhalten sie darüber hinaus Urkunden mit ihren individuellen Testergebnissen und für die ganze

Klasse eine Kiste mit vielen Bewegungsspielen für die Pause.

„Sehr toll“, findet Elisa (10) die Förderung. Immerhin kann sie nun schon „Double Rad“ fahren, bei dem man rückwärts treten muss, um vorwärts zu kommen. Nick (8) beherrscht Saltos und Ben (9) hat der Aspekt Ausdauer im Bewegungstest gefallen. „Cool, dass wir so viel lernen“, lobt auch Emma. Denn sonst, da ist sich die Zehnjährige sicher, könnte sie noch nicht so gut Hochrad fahren.